

21.08.2026 | 21:58 Uhr

Abendsegen | rbb 88.8

Ein Beitrag von

Juliane Rumpel

Am Ende des Kalenders

Denken Sie manchmal über den Tod nach? Ich tue das abends manchmal, denn so ein Tag ist wie ein kleines Leben: morgens ist alles neu und frisch, voller junger Energie. Auf der Höhe des Tages schau ich schon zurück, auf das, was war, was ich getan und neu gelernt hab und wenn es dann abends wird, fühl ich mich nicht selten älter als am Morgen. Aber meistens auch weiser, denn jeder Tag birgt etwas Neues in sich.

Und dann denke ich abends, wenn es langsam dunkel wird, auch mal über den Tod nach, denn der liegt ja zwangsläufig am Ende des Lebens.

Und er gehört zu jenen Dingen, über die wir besser vorher nachdenken sollten, weil..., hören Sie selbst wie es einst ein weiser Mann geschrieben hat:

Wie der Mittwoch kommt,

der Donnerstag kommt,

der Freitag kommt,

kommt auch der Tag,

dessen Datum

du nicht liest in der Zeitung,

dessen Kalenderblatt

ein anderer abreißt.

Ja, wenig ist so gewiss, wie unser Tod, vielleicht noch, dass es abends immer dunkel wird. Schlafen Sie gut.

Quelle: Rudolf Otto Wiemer, Der Augenblick ist noch nicht vorüber. Ausgewählte Gedichte, Stuttgart 2001, S. 30.